

Pfarrnachrichten

vom 13. April bis 19. April 2024

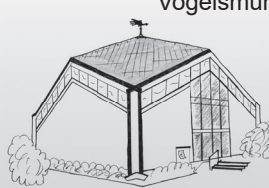
St. Mariä Himmelfahrt
Hückeswagen



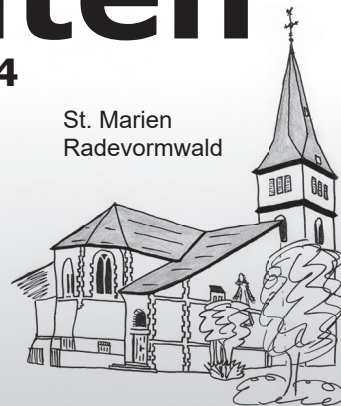
St. Katharina
Hückeswagen



St. Josef
Vogelsmühle



St. Marien
Radevormwald



3. Sonntag der
Osterzeit

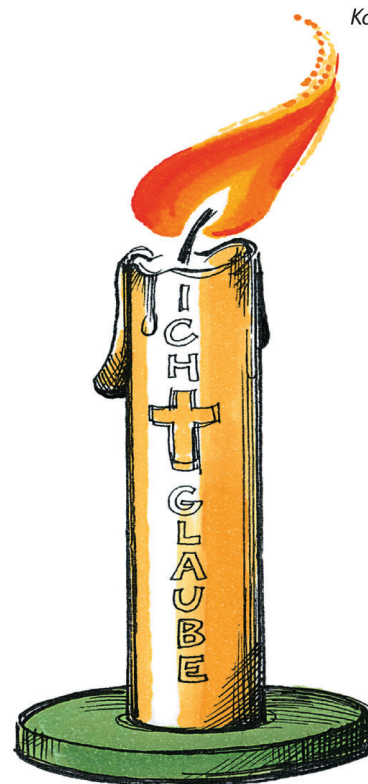
L1: Apg 3,12a.13-15.17-19 / L2: 1 Joh 2,1-5a / Ev: Lk 24,35-48

Foto: Michael Tillmann



Wir können dem Auferstandenen in anderen Menschen begegnen, gerade in den Leidenden, in den Opfern von Gewalt und Krankheit, von Unglücksfällen und Ungerechtigkeiten, in Einsamkeit und Verzweiflung. Jesus zeigt den Jüngern seine Wunden – achten wir auf die Verwundeten in unserer Nähe.

Karl Knosp



Entscheidend ist nicht, ob Sie an die Auferstehung glauben, sondern, was Ihnen dieser Glaube im Leben bedeutet.

Bibelwort: Lukas 24,35-48

AUSGELEGT!

Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen?

Noch laufen die Jünger Gefahr – und die Gefahr ist mir nicht fremd – im Karfreitagsglauben stecken zu bleiben, Jesus bis ans Kreuz zu folgen – aber weiter nicht. In die Diskussion der Jünger – und in meinen Karfreitagsglauben – tritt der Auferstandene. Doch zunächst bleibt die menschliche Erfahrung stärker: Wer tot ist, bleibt tot. Und in ihrer Angst – und das gilt auch manchmal für meine eigene Verunsicherung – glauben sie nicht, was sie sehen, sondern meinen, sie sähen Gespenster. Gegen die Angst wünscht uns der Herr den Frieden. Der Friede

untereinander und der Friede mit sich selbst ist ein großartiges Geschenk, doch Jesus belässt es nicht dabei. Er leistet – heute würde man vielleicht sagen – „Überzeugungsarbeit“ gegen die Zweifel in den Herzen. Diese „Überzeugungsarbeit“ ist auch für mich zum Modell geworden gegen meine eigene Verunsicherung und Angst; Ermutigung, im Glauben nicht am Karfreitag stehen zu bleiben, sondern den Schritt zu Ostern mitzugehen. Und ich möchte Sie einladen, die „Überzeugungsarbeit“ Jesu auch auf sich wirken zu lassen. Er zeigt den Jüngern seine Wunden – dem Auferstandenen können wir im Leid begegnen, er isst mit ihnen – jeden Sonntag sind wir zur Eucharistie eingeladen; und er erklärt ihnen und uns die Schrift.

Michael Tillmann



St. Marien, Radevormwald + St. Josef, Vogelsmühle

SAMSTAG

13.04.2024

Ev.-ref. Kirche
St. Marien
St. Marien
St. Marien

11.00 Uhr
12.00 Uhr
15.00 Uhr
16.15 Uhr

Ökumenische Marktandacht
Probe Erstkommunion
Beichtgelegenheit (Pastor Klein)
Rosenkranzgebet

St. Josef

17.00 Uhr

Vorabendmesse
Kollekte für den Kölner Dom

SONNTAG

14.04.2024

St. Marien

10.00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Heilige Messe
- Gem. Jahrgedächtnis -

St. Marien

12.00 Uhr

Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion

St. Marien

18.00 Uhr

Heilige Messe für die LuV im SB

MONTAG

15.04.2024

St. Marien

15.00 Uhr

Rosenkranzgebet

DIENSTAG

16.04.2024

St. Marien

18.30 Uhr

Heilige Messe

MITTWOCH

17.04.2024

St. Marien

09.00 Uhr

Heilige Messe - **fällt aus-**

St. Marien

11.00 Uhr

Exequien

DONNERSTAG

18.04.2024

St. Marien

09.00 Uhr

Heilige Messe -**fällt aus-**

FREITAG

19.04.2024

St. Marien

11.00 Uhr

Heilige Messe -**fällt aus-**

SAMSTAG

20.04.2024

Ev.-ref. Kirche
St. Marien
St. Marien

11.00 Uhr
15.00 Uhr
16.15 Uhr

Ökumenische Marktandacht
Beichtgelegenheit (PV Weiler)
Rosenkranzgebet

St. Josef

17.00 Uhr

Vorabendmesse

SONNTAG

21.04.2024

St. Marien
St. Marien
St. Marien

10.00 Uhr
11.15 Uhr
18.00 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Heilige Messe besonders für Familien
Tauffeier
Heilige Messe für die LuV im SB

Malte Hagen Olbertz



Kirchenlehrerin, Patronin Europas – Katharina von Siena (1347–1380; Gedenktag: 29. April) ist eine der großen Persönlichkeiten der Kirchengeschichte, die selbst den Papst beriet und sich stets für die Einheit der Kirche einsetzte.

Am 16. April um 19.30 Uhr treffen sich im Rahmen der Visitation die Kirchenvorstände und der Pfarrgemeinderat im Caritashaus zum Austausch mit Herrn Weihbischof Puff.

Caritas-Sprechstunde St. Marien
montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Caritashaus (CH). In dringenden Fällen
Tel.: 0162 63 21 227

Kleiderhilfe im Caritashaus
montags von 9.00 Uhr-12.00 Uhr
und jeden ersten Montag im Monat von 15.00 Uhr-17.00 Uhr

Spielkreis St. Marien
mittwochs 9.00 Uhr-10.30 Uhr im CH;
Anmeldung erforderlich; Infos bei Frau Köber
Tel.: 02195 40 318

Sprechzeit bei Pastor Klein
freitags von 09.30-10.30 Uhr im Pfarrhaus
sowie nach Vereinbarung

St. Mariä Himmelfahrt, Hückeswagen + St. Katharina, Wiehagen

			Treff ab 60
SAMSTAG	13.04.2024		
Pfarrkirche	17.20 Uhr	Rosenkranzgebet	
Pfarrkirche	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit - fällt aus -	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Vorabendmesse	
		Kollekte für den Kölner Dom	
SONNTAG	14.04.2024	<u>3. Sonntag der Osterzeit</u>	
St. Katharina	09.00 Uhr	Heilige Messe	Der nächste „Treff ab 60“ findet am Dienstag, 16.04.2024, um 15.30 Uhr im Gemeindehaus statt. „Sicherheit im Alter“ ist das Thema dieses Treffens. Eine Referentin der Kriminalpolizei gibt Tipps, wie Menschen sich vor Trickbetrügern schützen können. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe	Donnerstag, 18. April lädt die kfd wieder zu einer von Frauen für Frauen gestalteten Messe in die Pfarrkirche ein. Beginn ist um 08.30 Uhr. Sie steht unter dem Thema: „ER“ erhielt uns am Leben. Anschließend besteht die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus teilzunehmen.
DIENSTAG	16.04.2024		
FH Am Kamp	11.00 Uhr	Trauerfeier	
MITTWOCH	17.04.2024		
Pfarrkirche		keine Heilige Messe	Das Leitungsteam des Kreisdekanats lädt herzlich ein zur 6. kfd-Messe des Kreisdekanats Oberbergischer Kreis zum Thema: „Wenn Hoffnung das Leben verwandelt“ am Mittwoch, 24.04. in St. Franziskus, Gummersbach, Moltkestraße. Geplant ist um 16 Uhr ein Kaffeetrinken in der Unterkirche von St. Franziskus, danach ist eine Stadt- oder Kirchenführung vorgesehen, und um 18.30 Uhr beginnt abschließend die von der geistlichen Begleitung gestalteten hl. Messe. Um die Fahrt zu organisieren, bitten wir um Anmeldung bis zum 18. April 2024 bei Beate Knecht, Tel. 83111.
DONNERSTAG	18.04.2024		
Pfarrkirche	08.30 Uhr	Heilige Messe bes. für die Frauengemeinschaft - LuV der Frauengemeinschaft	
Pastoralbüro	09.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Sprechzeit bei Pastor Klein	
FREITAG	19.04.2024		
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Pfarrkirche	18.30 Uhr	Heilige Messe	
Ev. Pauluskirche	19.00 Uhr	ökumenisches Friedensgebet	Caritas-Sprechstunde jeden 1. und 3. Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus. Während der Sprechstunde Tel.: 0151 2312 2033.
SAMSTAG	20.04.2024		
Pfarrkirche	17.20 Uhr	Rosenkranzgebet	
Pfarrkirche	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit	Die Kleiderkammer öffnet jeden 1. und 3. Samstag und 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) ist geöffnet. Tel.: 0151 517 330 92.
SONNTAG	21.04.2024	<u>4. Sonntag der Osterzeit</u>	Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Der Weltladen im Gemeindehaus ist zu den Öffnungszeiten der KÖB geöffnet.
St. Katharina	09.00 Uhr	Heilige Messe	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe	
Pfarrkirche	12.15 Uhr	Tauffeier	
		Die Pfarrkirche ist generell dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.	Die Seitenkapelle von St. Katharina in Wiehagen ist montags bis freitags von 7 bis 13 Uhr zu Andacht und Gebet geöffnet.

Foto: picture alliance/dpa | Tobias Hase



Foto: BuH/picture alliance/dpa | Tobias Hase

**Generation Z(ukunft):
Gemeinsam. Verschieden. Gut**

So lautet das Motto der „Woche für das Leben“ im April 2024. Thema ist das Miteinander von jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung oder anders gesagt: die Inklusion. Inklusion ist in Deutschland ein gesellschaftliches und politisches Ziel. Daher steht seit 1994 im Grundgesetz (Artikel 3, Absatz 3): „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“. Das bedeutet, dass der Staat Menschen mit Behinderung nicht anders behandeln darf als alle ande-

ren Mitbürger der Gesellschaft. Das hat zur Folge, dass Menschen mit und ohne Behinderung von Anfang an gemeinsam in allen Lebensbereichen selbstbestimmt leben und zusammenleben. Hinzu kommt, dass in Deutschland am 26. März 2009 die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kraft trat. Doch was eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte, ist es nicht. Weder in der Theorie, geschweige denn in der praktischen Umsetzung. Ein Beispiel ist das Miteinander an Schulen. In der Pädagogik ist die Inklusion eines der umstrittensten Themen, da viele Erziehungswissenschaftler/-innen der Meinung sind,

dass Inklusion entweder nicht funktionieren kann oder eine belastende Herausforderung darstellt. Andere dagegen sehen sie nicht nur als eine Chance, sondern als eine Bereicherung. Zu Recht.

In Finnland zum Beispiel ist es schon seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit, dass alle Kinder miteinander lernen – dort gibt keine Sonderschulen. Und es ist an der Zeit, unser Schulsystem zu überdenken und die Exklusion, die vielen Kindern schadet, abzuschaffen – denn am Ende sind wir alle gleich und sollten gemeinsam verschieden sein.

Bibel für Kinder

In der Bibel gibt es ein Altes Testament und ein Neues Testament. Im Neuen Testament stehen die ganzen Geschichten von Jesus – von seiner Geburt, seinem Leben, seinem Sterben und Auferstehen. Und darin wird erzählt, wie die Geschichte der Kirche mit den ersten Gemeinden vor 2.000 Jahren anfang. Das Alte Testament erzählt die Geschichte von Gott und den Menschen vor der Zeit Jesu. Und das Alte Testament fängt ganz, ganz vorne an: mit der Schöpfung der Erde, der Natur, der Tiere und der ersten Menschen. Vor der Schöpfung gab es nichts – außer

Gott. Das können wir uns nicht so richtig vorstellen.

Das erste Buch der Bibel, die Genesis oder auch das 1. Buch Mose genannt, erzählt die Schöpfung der Erde in sechs Tagen: Wie Gott erst Sonne, Mond und Sterne, dann die Erde mit Land und Wasser, dann die Pflanzen, die Tiere und zum Schluss den Menschen als Mann und Frau geschaffen hat. Am 7. Tag ruhte Gott – und deshalb müssen wir am Sonntag auch nicht arbeiten.

Dass Gott die Welt in sechs Tagen erschaffen hat, ist ein Vorstellung des Menschen; die Wissenschaft hat gezeigt, dass die Entstehung der Welt anders abgelaufen ist. Wichtig ist, dass wir glauben, dass Gott der Schöpfer von allem ist, auch von dir und mir. Er hat uns erschaffen, weil er uns liebt. Und jetzt kannst du in dem Bild noch vier inhaltliche Fehler suchen.



Lösung: Der Elefant spielt mit einem Ball, das Foperschiffchen, das Flugzeug, der Hase Hase eine Brille.

Stefanie Kolb

PASTORALE DIENSTE



- Pastor Marc D. Klein** 02195 / 12 20
marc-dominikus.klein@erzbistum-koeln.de
- Pfarrvikar Michael Weiler** 02195 / 14 57
michael.weiler@erzbistum-koeln.de
- Diakon Burkhard Wittwer** 02192 / 85 39 447
- Gemeindereferentin Jutta Grobe** 0174 / 5 39 02 66
(Präventionsfachkraft)
- Gemeindereferent Lukas Szczurek** 0172 / 9 26 97 75
(Präventionsfachkraft)
- Pfr. Bernhard Schmitz** 02191 / 46 09 460
- Für Krankensalbung und Sterbesakramente auch:** 0151/505 448 21

BÜROS + MITARBEITENDE



- Pastoralbüro St. Marien und Josef**
Hohenfuhrstraße 14, 42477 Radevormwald
Telefon: 02195 12 20 - Fax: 02195 56 69
Sabine Vollbrecht, Tel.: 0162 1 05 94 89
E-Mail: sabine.vollbrecht@erzbistum-koeln.de
E-Mail: pastoralbuero-radevormwald@erzbistum-koeln.de
- Öffnungszeiten**
- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| Montag - Donnerstag | 09.00 bis 12.30 Uhr |
| Dienstagnachmittag | 15.00 bis 16.45 Uhr |
| Donnerstagnachmittag | 15.00 bis 16.45 Uhr |
| Freitag | 09.00 bis 12.00 Uhr |

- Pastoralbüro St. Mariä Himmelfahrt**
Weierbachstr. 15, 42499 Hückeswagen
Telefon: 02192 22 08 - Fax: 02192 63 33
Sabine Müller, Tel.: 0162 1 06 05 79
E-Mail: sabine.mueller@erzbistum-koeln.de
E-Mail: pastoralbuero-hueckeswagen@erzbistum-koeln.de
- Öffnungszeiten**
- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| Montag - Donnerstag | 09.00 bis 12.30 Uhr |
| Dienstagnachmittag | 15.00 bis 16.45 Uhr |
| Donnerstagnachmittag | 15.00 bis 16.45 Uhr |
| Freitag | 09.00 bis 12.00 Uhr |

- Verwaltungsleitung**
Henry Wuttke, Tel.: 0172 5 47 81 38
E-Mail: henry.wuttke@erzbistum-koeln.de

- Küster und Hausmeister St. Marien und St. Josef (dienstags bis sonntags)**
Arkadius Plewniak, Tel.: 0177 18 23 129
E-Mail: arkadius.plewniak@erzbistum-koeln.de

- Friedhofsverwaltungen St. Marien und St. Josef**
Lena Rummenhöller, Tel.: 0151 6 54 95 702
E-Mail: lena.rummenhoeller@erzbistum-koeln.de

- Sie finden uns im Internet**
- | | |
|--|--|
| www.sankt-marien.de | www.erzbistum-koeln.de |
| www.domradio.de | www.vaticannews.va |
| www.bibeltv.de | www.k-tv.org |
| www.horeb.org | www.kath.net |
| www.ewtn.de | |